

„Edelsteine“ aus der Natur für nachhaltige Wertigkeit

KRONKORKEN UND KIESELSTEINE werden zu Designerschmuck

Von Irene Schröder

Schon als Kind bastelte Carola Seifert leidenschaftlich gern Schmuck aus ungewöhnlichen Materialien. Gemeinsam mit ihrem Bruder Michael hat die Waiblingerin aus ihrer Freude an scheinbar Wertlosem ein ungewöhnliches Familienunternehmen entwickelt: Rena Luxx steht für Schmuckhandwerk im Einklang mit der Natur – und ein Hilfsprojekt für Waisenkinder auf Bali. Bei der Auswahl ihrer Materialien geht Carola Seifert sehr unorthodox vor: Auf zahllosen Reisen rund um den Globus sammelte sie zum Beispiel im Regen Kieselsteine auf – im Regen tritt der natürliche Glanz der Steine besonders gut zutage. Die flachen Steine, die schmeichelnd auf der Haut liegen, werden mit Gold, Silber, Perlen und Edelsteinen zu faszinierenden Unikaten. Dahinter steckt auch eine „grüne“ Unternehmensphilosophie gegen die Ausbeutung der Meere und die Zerstörung der Korallenriffe: „Wir wollten nicht tatenlos zusehen, wie Schmuck auf Kosten der Natur die Menschen begeistert, unser Ziel ist es, die Natur als Vorbild zu

nehmen und die von ihr erhaltenen ‚Gaben‘ zu gestalten“, sagt die Designerin zu ihrer Kieselsteinlinie, die einerseits elegante Urbanität, andererseits natürliche Ursprünglichkeit ausstrahlt.

„Meeresstimmung“ am Edelstahlseil

Die Brandung des Mittelmeers an italienischen Stränden inspirierte sie dagegen zu Ketten und Colliers der Reihe „Frutti di Mare“. Die hierbei verwendeten Glasperlen werden traditionell handwerklich hergestellt und enthalten je ein Gold- oder Silberplättchen in Herzform, das durch die gefrostete Oberfläche schimmert. Für „Meeresstimmung“ sorgt die geometrisch geformte Umrahmung der Glasperlen durch Farbedelsteine und Süßwasserperlen, eingefasst in handgearbeitetes Sterlingsilber. Die zierlichen Stücke schwingen an hauchdünnen Edelstahlseilen.

Was andere Menschen gedankenlos wegwerfen – seien es nun Glasscherben, Drehverschlüsse oder Kronkorken – wird bei Rena Luxx zu nach-

haltigem Schmuck: Recycelte, gereinigte und voluminierte „Abfälle“ prägen die junge, plakative Kollektion LSD – „Lounge. Star. De Luxx“. Ketten, Ringe, Armbänder, Ohrstecker und Schlüsselanhänger werden ideenreich zusammengefügt und erregten durch ihren ganz eigenen Chic bereits auf großen Schmuckmessen Aufsehen. Die in geriebenem Sterlingsilber gefassten Kronkorken – garantiert gebraucht – erzählen oft ganze Geschichten.

Hilfsprojekt für Waisen auf Bali

Dass sich die flippige Schmuckkollektion so abkürzt wie die Modedroge der 60er und 70er Jahre, kommt nicht von ungefähr. Carola Seifert zieht hier eine direkte Verbindung zu Pop-Art-Künstlern wie Andy Warhol, die die Arbeit mit Alltagsgegenständen zur Kunst erhoben. Suchtpotenzial hätten ihre Stücke nicht, lacht die Schmuckkünstlerin – höchstens für Sammler. „Am schönsten wäre es natürlich, wenn eines Tages so ein Stück ‚Schrott‘ stolz von seinem ursprünglicher Besitzer als modisches Accessoire getragen wird.“

Apropos Sammler: Dass seit einigen Monaten Waisenkinder auf der Insel Bali mit Feuerer Kronkorken auflösen, hat auch mit Rena Luxx zu tun. Im August erfuhren Carola Seifert und ihr Ehemann Jörg Olderdissen während ei-



Stein-reich: Firmengründerin Carola Seifert kombiniert Kieselsteine mit Edelmetall.

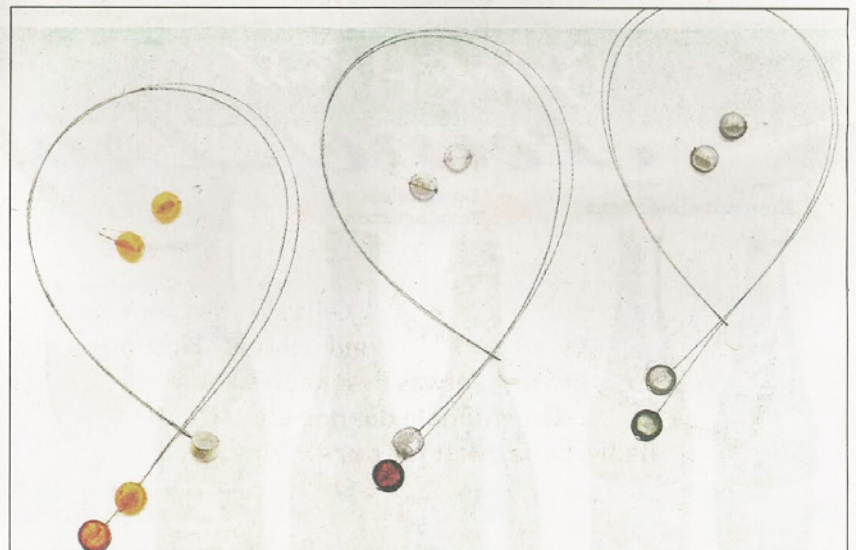
Fotos: pr

nes Urlaubsaufenthalt in einem „grün“ orientierten Hotel in dem Urlaubsparadies von einem Waisenhausprojekt. Das Hotelmanagement hat sich nicht nur ökologisch verantwortlichem Handeln verschrieben, sondern engagiert sich auch humanitär. Die Intercontinental Gruppe unterstützt ein Waisenhaus in Singaraja in Nordbali, das von einer ehemaligen Nonne geführt wird. Sie legt besonderen Wert auf Bildung und Ausbildung ihrer Schützlinge. Rena Luxx übernahm die Patenschaft für

eines der Kinder und regte ein Kooperationsprojekt an: Die Kinder sammeln weggeworfene Kronkorken auf und liefern sie bei dem Hotel ab, die sie nach Deutschland zur Weiterverarbeitung schicken. „Eine nicht nur profitable Art, die balinesische Umwelt zu schonen und das Waisenhaus zu unterstützen, sondern eine nachhaltige Form, LSD-Kunden in absehbarer Zukunft auf eine umweltfreundliche Weise eine noch größere Vielfalt exotischer Motive zu bieten“, freut sich das Ehepaar.



LSD-Stücke erzählen bunte Geschichten.



Spielerisch-zart wirkt die „Frutti di mare“-Kollektion.